Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Gersau, Februar 1982
Erscheint monatlich
55. Jahrgang Nr. 2

Aus dem Inhalt

Das Militärjahr 1981 43
Das lohnenswerte Wagnis der Dienstleistung 51
EMD-Informationen
Armee und Verkehrssicherheit 53
Neufassung der Verordnung über die Beförderung in der Armee 57
Reglement da survetsch RSCM 80
Reglamaint da servezzan UPCCA 80 57
OKK-Informationen
Weiterausbildung der Fouriere, Küchenchefs und der Kochgehilfen in Rekrutenschulen 58
Interview
Behelf für den Kommissariatsdienst . . . auch für Fouriere? 65
Kamerad, was meinst Du . . . 66
Termine 68
Wehrsport 68

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband

Sektion Aargau
Mittwoch, 17. März: Kameradenhilfe

Sektion beider Basel
Mittwoch, 17. März: Referat eines BVP-Kommandanten

Sektion Bern
Freitag, 5. März: Übung Restenverwertung
Samstag, 6. März: Hauptversammlung

Sektion Zentralschweiz
Samstag, 6. März: Generalversammlung

Sektion Zürich
Mittwoch, 24. Februar: VR-Neuerungen, Fehlerquellen im Rechnungswesen
Mittwoch, 17. März: Besichtigung Bell AG

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion beider Basel
Mittwoch, 17. März:
Referat: Verhalten auf dem BVP

Sektion Bern
Mittwoch, 24. Februar: Hauptversammlung
Freitag, 5. März:
Truppenhaushalt, Restenverwertung

Sektion Ostschweiz
Samstag, 13. März: Generalversammlung

Sektion Zentralschweiz
Samstag, 13. März: Generalversammlung

Sektion Zürich
Mittwoch, 24. Februar: VR-Neuerungen, Fehlerquellen im Rechnungswesen
Mittwoch, 3. März: Besichtigung Bell AG
Montag, 15. März: Generalversammlung

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion.

Nutzauflage 10 388 (WEMF 7. 9. 81)

Editorial

Kameraden,

ist der Militärdienst eigentlich gesund? Nun, viele von Ihnen kommen vermehrt an die frische Luft, viele bewegen sich mehr als im Zivilleben, viele essen bessere Kost als zu Hause und die meisten nehmen sich frei vom Stress im Geschäft. Und letzteres ist doch eigentlich das beste, was uns ein WK in Sachen Gesundheit bietet, nicht wahr?

Nun, nicht in allen Teilen profitieren wir im Sektor Gesundheit und Wohlergehen. Vor allem unsere Soldaten bringen manchmal ein echtes Schlafmanko nach Hause. Es mag das Massenlager schuld sein, eine Häufung strenger Nachtübungen oder doch in der Regel die «freiwilligen» Durchhalte-Übungen.

Bei der Arbeit im Büro (KP), kommt nun dazu, dass wir fast gezwungen werden, Raubbau an unserer Gesundheit zu betreiben. Denn: «Gesundheitsrisiken haben sich bei **passiven** Rauchern als nachweisbar gleich gross erwiesen wie bei leichten Rauchern und nicht inhalierenden Rauchern».* Diesem Umstande trägt man im Zivilleben vermehrt Rechnung, indem man sich an Sitzungen und im Büro ein freiwilliges Rauchverbot auferlegt. Für einen Nichtraucher, noch viel mehr aber für einen ehemaligen Raucher ist das passive Inhalieren rauchgeschwängerter KP-Luft ein Greuel.

Deshalb hoffe ich im Namen all dieser Betroffenen: Möge mit Mut, Erfindergeist, Witz oder kraft Befehlsgewalt auch in Ihrem WK saubere KP-Luft Wirklichkeit werden . . zum Wohle von Nichtrauchern . . und Rauchern.

Hannes Stricker

* **Untersuchung des Instituts für Hygiene und Arbeitspsychologie an der ETH:**
Nachweisbare Schäden für passive Raucher sind: Störungen der Atem- und Lungenfunktion, sowie die Beeinträchtigung der geistigen Leistungsfähigkeit. (!)